

ANLEITUNG ZUM UMGANG MIT LACKIERTEN, PVC-BESCHICHTETEN POLYESTER-GEWEBEN

KAPITEL 1

REINIGUNG UND PFLEGE

1. Einleitung

Dickson, Heytex, Mehler Technologies, die Sattler PRO-TEX GmbH, Sedo, Sioen und Verseidag sind weltweit führende Anbieter von PVC-beschichteten Polyestergeweben. PVC-beschichtete Polyestergewebe können z.B. für Hallen und Zelte, LKW-Planen, Druckmaterialien wie Banner oder Material für Kabinen, Sonnenschutz, Architekturmembranen für Fußballstadien oder Biogasmembranen eingesetzt werden.

Dieses Handbuch soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihr PVC-beschichtetes Polyestergewebe pflegen, reinigen und lagern, um eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer zu erreichen.

2. Kontrollen

Was können Sie nun in der aktuellen Situation, mit den vorgegebenen gesetzlichen Rahmenbedingungen tun, damit Sie möglichst lange Freude mit Ihrem Membranmaterial haben?

Membranmaterialien aus PVC beschichteten und lackierten Polyestergeweben bieten generell einen hohen Schutz gegen Umwelteinflüsse wie Wind, Sonne, Regen, Mikroorganismen, Staub und verschiedenen anderen Verunreinigungen.

Wovon hängen Reinigungsintervall, Wartung und Kontrolle Ihres Membranmaterials ab?

- Lage des Textils: wenn die Membran steil montiert ist wird sich weniger Schmutz anlagern als in waagrecht Lage.
- Wie stark ist die Membran der Witterung (Regen, Hagel, Wind, Schnee), ausgesetzt?
- Wie stark wird die Membran von organischem Material (z.B. Blätter, Pollen, Staub) in Mitleidenschaft gezogen?
- Wie hoch ist die Luftverschmutzung am Standort des Membranmaterials?
- Art der Anschmutzung des Membranmaterials
- Intensität der Anschmutzung des Membranmaterials

Regelmäßige Kontrollen:

bestehen aus visuellen Beurteilungen der Membrane. Falls folgende Erscheinungen oder andere Abweichungen festgestellt werden, nehmen Sie bitte umgehend mit Ihrem Konfektionär oder Ihrer Montagefirma Kontakt auf, damit diese beurteilen kann, welche weiteren Schritte einzuleiten sind:

- Falten an den Ecken oder im Inneren der Membran
- Peeling oder Delaminierung bei den Schweißnähten
- Starke Anschmutzung der Oberfläche (abgefallene Blätter, Insekten, Asche,...)

Besondere Kontrollen:

Der Umfang der Kontrolle ist derselbe wie bei den periodischen Kontrollen. Der Zeitpunkt der Kontrolle erfolgt verpflichtend nach besonderen Ereignissen, u.a.

- Starke Stürme, deren Windgeschwindigkeiten an oder über den in dieser Gegend zugelassenen Höchstwerten liegen
- Starker Schneefall oder Hagelsturm, deren Schnee- oder Hagelmengen an oder über den in dieser Gegend zugelassenen Höchstwerten liegen
- Wenn Gegenstände auf die Membran fallen, die aufgrund des Gewichts oder durch Korrosion die Membran schädigen können

3. Reinigung:

Um die Anschmutzung zu verhindern muss die Reinigung laufend erfolgen. Werden Verschmutzungen nicht gereinigt, kann es dazu führen, dass durch die teilweise Einwanderung von Schmutz in das PVC, die Plane nicht mehr gereinigt werden kann.

Die Reinigung soll mit weichen Schwämmen oder Tüchern erfolgen. Starkes Schrubben oder harte Schwämme können zu mechanischen Beschädigungen der Oberfläche führen.

Die Reinigung mit Hochdruckreinigern soll vermieden werden, da hoher Druck den Schutzlack und die Membranoberfläche beschädigen kann.

Bei Begehung der Planen, nicht nur während der Reinigung, ist auf sauberen, glatten Untergrund zu achten. Um jeglichen Schaden an der Membran während des Reinigungsprozesses zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass Sie entsprechendes Schuhwerk tragen.

3.1 Reinigungsanleitung:

Prinzipiell sind mit der folgenden Arbeitsweise die besten Reinigungseffekte zu erzielen:

- Abspülen des oberflächlich anhaftenden Schmutzes mit kaltem oder warmen Wasser
- Das Reinigungsmittel in je nach Verschmutzungsgrad unterschiedlicher Konzentration (nach Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittelherstellers) durch Sprühen oder mit einem Tuch auf die Plane auftragen.
- Das Reinigungssystem (nach Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittelherstellers) max.5 Min. einwirken lassen. Nach der Einwirkzeit mit einem Tuch abwischen.
- Die verschmutzten Oberflächen mittels nicht zu harter Bürsten säubern.
- Schmutz und Reinigungsmittel mit klarem kaltem oder warmen Wasser abspritzen, bis das gesamte Reinigungsmittel entfernt ist. Anschließend feuchte Flächen mit einem Tuch trocknen. Gereinigte Fläche nicht an der Luft trocknen lassen, Rückstände des Reinigungsmittels können zu Verfärbungen führen. Die Oberfläche nie überhitzen. Bitte beachten Sie die Empfehlungen des Reinigungsmittelherstellers.
- Das Membranmaterial darf nur in sauberem und absolut trockenem Zustand gelagert werden.

Mindesttrockenzeit: 24 h.

3.2 Reinigungsmittel

Ob eine Plane gegen das Reinigungsmittel beständig ist hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab z.B.:

- In welcher Form liegt das Reinigungsmittel vor (fest, flüssig oder gasförmig)
- Temperatur
- Konzentration des Reinigungsmittels
- Kontaktdauer des Reinigungsmittels mit dem zu reinigenden Membranmaterial

Vorzugsweise sollten nicht-ionische Reinigungsmittel eingesetzt werden.

Generell sind lösungsmittelhaltige, stark saure bzw. alkalische Produkte nicht zu empfehlen.

Die Verwendung von stark polaren Lösungsmitteln wie beeinflusst u.a. die Eigenschaften des Schutzlacks negativ.

In einigen Fällen kann eine Mischung aus Reinigungsmitteln ein negatives Ergebnis bewirken, während jedes Reinigungsmittel für sich harmlos ist.

Daher müssen folgende Elemente kategorisch vermieden werden:

Reinigungsart,- mittel:

- Abrasive Pulver, Pasten, Flüssigkeiten oder Schwämme, mit denen die Oberfläche zerkratzt wird
- Selbstgemachte Reinigungsmittel
- Hochdruckreiniger

Organische Chemikalien:

- Aceton, MEK, Ether, Ester, Furane wie Dimethylfuran, Ketone wie Cyclohexanon , Testbenzin/Waschbenzin, Kohlenwasserstoffe, Benzin, Diesel, Kerosin, Terpentin, Öl, Toluol, Benzol, Trichlorethylen, Perchlorethylen, kationische Tenside

Anorganische Chemikalien:

- Ammoniak, Salpetersäure, Schwefelsäure, Essigsäure, Salzsäure, Natronlauge, Ätznatron, Soda, starke Oxidationsmittel wie Bleichmittel (auf Basis von Natriumhypochlorit, Wasserstoffperoxid, Chlordioxid oder Natriumdithionit)

Geringe Mengen an Alkoholen dürfen enthalten sein.

Die Verwendung von Kohlenwasserstoffen wie Testbenzin/Waschbenzin soll vermieden werden. Testbenzin kann gelegentlich z.B. zum Entfetten verwendet werden, intensive Reinigung damit schädigt aber die Beschichtung.

Bei matten und matt geprägten Oberflächen sind eine höhere Schmutzaufnahme und ein kritischeres Reinigungsverhalten zu erwarten.

Über eventuelle schädliche Einflüsse der genannten Reinigungsmittel auf die Hochganzoberfläche oder gar die Festigkeit der Plane durch andere Reinigungsmittel kann hier keine Aussage getroffen werden.

Die Pflegehinweise verstehen sich als Hilfe bei der sachgemäßen Reinigung der lackierten PVC beschichteten Polyestergewebe. Bei der Reinigung ist mit größter Sorgfalt vorzugehen.

Im Einzelfall – je nach Art der Anschmutzung – können auch von den beschriebenen abweichende Reinigungsmaßnahmen erforderlich sein.

Für den Erfolg der verschiedenen Maßnahmen und etwaige bei der Reinigung auftretende Schäden im Zusammenhang mit den dargestellten Reinigungs- und Fleckenentfernungsverfahren und Reinigungsmittel kann vom Hersteller der Membranmaterialien keinerlei Gewähr bzw. Haftung übernommen werden.

Insbesondere sind für die Qualität der Reinigungsmittel und für bei deren Anwendung auftretende Schäden allein die Hersteller verantwortlich, die die betreffenden Mittel zur Reinigung der lackierten PVC beschichteten Polyestergewebe empfohlen haben.

Diese Information entspricht dem Stand unserer Kenntnisse im Oktober 2012 und wird ohne Rechtsverbindlichkeit abgegeben.

KAPITEL 2

LAGERUNG

Vorbereitung zur Lagerung:

Wenn die Planenstoffe zur Lagerung eingerollt oder gefaltet werden, dürfen die Planen und in die Plane eingearbeitete Produkte, wie Seile und Keder nur in trockenem, gereinigtem Zustand gelagert werden. Dadurch kann „staining“ weitgehend verhindert werden. Mindesttrockenzeit: 24 h.

Lagerbedingungen:

- Empfohlene Lagertemperatur +10°C bis +30°C.
 - Bei tieferen Temperaturen kann es speziell durch die abnehmende Geschmeidigkeit des Membranmaterials zu stärkeren Knitter- und Faltenbildungen und im Extremfall, wie z.B. bei Lagerung über mehrere Monate, zum Bruch des Materials an der Knickstelle kommen.
 - Höhere Temperaturen können zu einer beschleunigten Auswanderung des Weichmachers führen. Das kann dazu führen, dass die Rolle beim Abrollen klebt und sich nur sehr schwer abrollen lässt. Abhängig davon wie stark die Rolle klebt können Mattstellen entstehen, im Extremfall können sich Teile der Beschichtung ablösen.
- Trockene Lagerung in Innenräumen oder witterungsgeschützten (Regen, Schnee, Hagel, direkte Sonneneinstrahlung) Außenbereichen.
- Umgebung, wo keine Kondenswasser-Bildung erfolgen kann.
- Unnötiges Knicken vermeiden, wenn möglich immer im gerollten Zustand lagern.
- Belastung von gefalteter Ware durch zusätzliche „Gewichte“ vermeiden, z.B. Mietzelte nicht übereinander stapeln.
- Trockener, glatter, sauberer Boden.

Lagerzeit:

- Lagerzeit max. 6 Monate am Stück. Bei längeren Lagerzeiten ist eine Zwischeninspektion vonnöten. Danach liegt es im Ermessen des Eigentümers, welche weiteren Schritte eingeleitet werden.